

Kirsten Engel

Ein Erfolg für den ländlichen Bereich

Ist die Modernisierung der Ausbildungsverordnung für den Beruf Hauswirtschafter/-in auch aus Sicht des ländlichen Raumes gelungen? Ute Mushardt, Landwirtin und Hauswirtschaftsmeisterin aus Otterndorf in Niedersachsen, findet: „Ja!“. Sie war als offizielle arbeitgeberseitige Sachverständige in die Beratungen über das Neuordnungsverfahren eingebunden.

Ute Mushardt erhofft sich, dass der Ausbildungsberuf jetzt von der jungen Zielgruppe als moderner und zeitgemäßer wahrgenommen wird als bisher und auch als es der Name suggeriert. „Ich hätte mir einen neuen Namen gewünscht“, verrät sie. „Mit dem Begriff Hauswirtschaft verbinden eben viele noch ein Oma-Klischee.“ Abgesehen vom Namen ist sie mit den Inhalten der neuen Ausbildungsverordnung zufrieden. Die Beschreibung des Ausbildungsberufes ist profiliert, es gibt eine klare Abgrenzung zu den Pflegeberufen und auch der Prüfungsteil ist durch das Instrument des betrieblichen Auftrags praxisnah gestaltet.

Dienstleistungen

Die Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus in Deutschland betreibt selbst zwei Nordseeferienhöfe. Als gelernte Touristiklerin konnte sie in

Ausbildungsbetriebe (Hauswirtschaft) im agrarischen Bereich:

Insgesamt gibt es deutschlandweit 961 aktive Betriebe, die in den vergangenen drei Jahren ausgebildet haben. Knapp die Hälfte der Ausbildungsbetriebe befinden sich in Bayern. Niedersachsen befindet sich mit 333 Ausbildungsbetrieben an zweiter Stelle.



Foto: privat

Ute Mushardt

die Gespräche um die Neuordnung des Ausbildungsberufes mehrere Aspekte einbringen. Besonders wichtig ist aus ihrer Sicht, dass der Schwerpunkt ländlich-agrarische Dienstleistungen (als einer von drei Schwerpunkten) verankert werden konnte. Hauswirtschaftliche Fachkräfte werden eben nicht nur vor dem Hintergrund sich ändernder gesellschaftlicher und demografischer Gegebenheiten gesucht. Für landwirtschaftliche Betriebe mit Standbeinen wie Direktvermarktung, ländliche Gastronomie oder Urlaub auf dem Bauernhof sind qualifizierte Fachkräfte ebenfalls sehr wichtig.

„Insofern war es nur folgerichtig, dass in die Ausbildung auch die Vermittlung dafür nötiger Kompetenzen einfließt. Die neue Ausbildungsordnung bietet jetzt genug Freiraum, damit sich jeder Betrieb wiederfindet“, betont sie. Fachkräfte können gezielter und in der Breite der Kompetenzprofile ausgebildet werden. Das erhöht gleichzeitig den Reiz für die Betriebe auszubilden. Zusätzlich sind Aspekte der Digitalisierung und der Nachhaltigkeit, zum Beispiel bei der Verwendung regionaler und



Foto: agrarfoto.com

Einer der drei möglichen Schwerpunkte im Beruf sind die ländlich-agrarischen Dienstleistungen wie zum Beispiel die Bewirtung von Feriengästen.

saisonalen Produkte, ins neue Berufsprofil eingeflossen.

Werbung

In den Bundesländern wurden die Ausbildungsbetriebe über die für die Berufsbildung zuständigen Stellen informiert. Rückmeldungen auf die neue Ausbildungsordnung gibt es von den Ausbildungsbetrieben mit agrarischen Dienstleistungen bisher kaum. „Das ist durch die Corona-Krise leider etwas untergegangen“, bedauert Ute Mushardt. Aktionen, um den Beruf zu bewerben, soll es trotzdem geben – nur in anderer Form. „Ich hatte gehofft, im Sommer auf Ausbildungsmessen im persönlichen Gespräch für den Beruf zu werben und zu zeigen, wie vielfältig er ist. Das klappt wohl nicht.“ Der Deutsche Bauernverband (DBV) wird die Hauswirtschaft über das Berufsportal „Krassgrün“ und die sozialen Medien „pushen“. Im Rahmen der Ausbildungsinitiative könnte es auch Videoclips geben: „Alles Wege, die die junge Zielgruppe trotz geschlossener Schulen erreicht“, so hofft Ute Mushardt.

Eins liegt ihr noch am Herzen: Hauswirtschaft kann der Einstieg für viele Weiter- und Fortbildungen, wie Betriebswirtin für Ernährungs- und Versorgungsmanagement, Meisterin der Hauswirtschaft, Dorfhelferin, Fachlehrerin für Ernährung und Versorgung oder ein Studium sein und ist keine Einbahnstraße. ■

Die Autorin



Kirsten Engel
Agrarjournalistin,
Bonn
kirsten.engel
@hotmail.de